

Schenkendorf, Max von: Die Tage sind so dunkel (1800)

- 1 Die Tage sind so dunkel,
- 2 Die Nächte lang und kalt;
- 3 Doch übet Sternenfunkel
- 4 Noch über uns Gewalt.

- 5 Und sehen wir es scheinen
- 6 Aus weiter, weiter Fern',
- 7 So denken wir, die Seinen,
- 8 Der Zukunft unsres Herrn.

- 9 Er war einmal erschienen
- 10 In ferner sel'ger Zeit,
- 11 Da waren, ihm zu dienen,
- 12 Die Weisen gleich bereit.

- 13 Der Lenz ist fortgezogen,
- 14 Der Sommer ist entflohn:
- 15 Doch fließen warme Wogen,
- 16 Doch klingt ein Liebeston.

- 17 Es rinnt aus Jesu Herzen,
- 18 Es spricht aus Jesu Mund,
- 19 Ein Quell der Lust und Schmerzen,
- 20 Wie damals, noch zur Stund'.

- 21 Wir wollen nach dir blicken,
- 22 O Licht, das ewig brennt,
- 23 Wir wollen uns beschicken
- 24 Zum seligen Advent!